

DIE THEATERACHSE  
IM KLEINEN THEATER  
SALZBURG 31. MÄRZ -  
9. APRIL 2006

Kartenreservierung 0662 | 872154  
Kleines Theater Salzburg  
Schallmooser Hauptstr. 50  
5020 Salzburg

[WWW.THEATERACHSE.COM](http://WWW.THEATERACHSE.COM)



LACHST DU?  
STAUNST DU?  
WEINST DU?

## die theaterachse wenn du lachst

**PALAČINKY** | Ein österreichisch-tschechisches Ländermatch von Brigitta Waschnig und Thomas Schächl | URAUFFÜHRUNG

Nach der erfolgreichen Lösung des Rotkäppchenkriminals „Wie der Wolf den Thomas Bernhard frisst“ zeigt die theaterachse wieder einen skurrilen, absurden, unterhaltsamen aber auch berührenden Theaterabend.

Egal ob sie Tschechenkenner, Tschechenfreund, Tschechenhasser oder Tschechenforscher sind - wagen Sie mit uns einen Blick in unser nördliches Nachbarland. Die Welt endet nicht mehr in Wullowitz, sie fängt da erst an.

Ahoi!

Uraufführung  
**31. März + 7. April 06**  
jeweils **20 Uhr**

INSZENIERUNG  
Brigitta  
Waschnig  
SPIEL Mária  
Richterová und  
Thomas Schächl  
KONZEPT/STÜCK  
Brigitta  
Waschnig und  
Thomas Schächl  
VIDEO  
Künstlergruppe  
Freigehege,  
Berénice Pahl  
und Peter Hirsch

## die theaterachse wenn du staunst

KINDERTHEATER

**SCHNEEWITTCHEN** | Ein Theater nach Grimm für alle ab 4 Jahren von Markus Steinwender, Claudia Schächl und Mathias Schuh | URAUFFÜHRUNG

Es war einmal mitten im Winter, da wünschte sich eine Königin nichts sehnlicher als ein Kind, so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarzhaarig wie Ebenholz. Doch als sich ihr Wunsch mit Schneewittchens Geburt erfüllt stirbt sie und der König heiratet binnen eines Jahres neu.

Die Stiefmutter ist wunderschön, aber kaltherzig und hochmütig. Als ihr allwissender Spiegel Schneewittchen und nicht sie die Schönste im ganzen Land nennt, beschließt sie, ihre Stieftochter töten zu lassen...

Uraufführung  
**8. + 9. April 06**  
jeweils **15 Uhr**

INSZENIERUNG  
Markus  
Steinwender  
AUSSTATTUNG  
Rafaela Wenzel  
MUSIK Vicki  
Schmatolla  
SPIEL Claudia  
Schächl und  
Mathias Schuh

SCHULVORSTELLUNGEN FÜR  
3./4./5./6./7. APRIL  
IM KLEINEN THEATER  
BUCHBAR  
UNTER 0676 744  
96 86

## die theaterachse wenn du weinst

ZUM LETZTEN MAL

**TRÄNEN DER HEIMAT** | Monodram von Lutz Hübner | ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG

Die Schreinertochter Hilde wartet an einem Oktobermorgen 1943 in einem Funkhaus auf ihre Ferntrauung mit ihrem Verlobten Kurt, der als Soldat an der Ostfront bei Preskowje kämpft. Eine Ferntrauung, die per Volksempfänger überall zu hören ist und „deutschen Frauen in der Heimat und deutschen Männern an der Front Mut und Hoffnung macht“. Doch die Verbindung an die Ostfront will auch am dritten Tag nicht zu Stande kommen und so lässt Hilde schließlich ihrer Seele freien Lauf...

**4.+5.+6. April 06**  
jeweils **20 Uhr**

INSZENIERUNG  
Markus Steinwender  
SPIEL Claudia  
Schächl  
AUFFÜHRUNGS-  
RECHTE Hartmann & Stauffacher, Verlag für  
Bühne, Film,  
Funk und  
Fernsehen, Köln

"Unbedingt anschauen!" Kronenzeitung

## die theaterachse wenn du lachst

ZUM LETZTEN MAL

**WIE DER WOLF DEN THOMAS BERNHARD FRISST** | Ein Rotkäppchenkriminal von Rudolf Habringer | URAUFFÜHRUNG

Die üblichen Verdächtigen: Goethe, Büchner, Jandl, Hansi Hinterseer! Oder war es doch der Wolf? Ein verwickelter Fall für die Soko Gmunden. Nicht genug, daß der totgeglaubte Schriftsteller Thomas Bernhard plötzlich wieder in der Traunsteinregion auftaucht und naturgemäß für Aufregung sorgt, wird auch noch ein toter Wolf gefunden...

Gruppeninspektor Rüdiger Wolff, seine Kollegin Kathrin Roth und der Gendarm Franz Jäger stoßen im Zuge ihrer Ermittlungen auf immer mehr Widersprüche. Hat Herr Goethe tatsächlich etwas gesehen, zählt Fräulein Josefine zum Kreis der Verdächtigen, redet Herr Büchner nur wirres Zeug oder steckt am Ende gar Thomas Bernhard mit Hansi Hinterseer unter einer Decke?

Oder hat am Ende die Soko Gmunden sogar in den eigenen Reihen etwas zu verbergen?

**8.+9. April 06**  
jeweils **20 Uhr**

INSZENIERUNG  
John F. Kutil  
MUSIK Rudolf  
Habringer  
SPIEL Brigitta  
Waschnig,  
Thomas Schächl,  
Mathias Schuh

"..herzerfrischender Rotkäppchenkrimi mit Thomas Bernhard als humorigen Running Gag... Die Lust an der Sprache quillt gerade zu aus dem Text von Rudolf Habringer..." Kronenzeitung